



Aktualisierte Umwelterklärung 2015

mit den Umweltbilanzkennzahlen des Jahres 2014

der folgenden Gesellschaften:

1. WestfalenWIND GmbH
2. WestfalenWIND Industrie GmbH
3. WestfalenWIND Strom GmbH
4. WestfalenWIND Verwaltungs GmbH
5. WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II
6. WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG
7. Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG
8. Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG
9. BürgerWIND Westfalen eG
10. WSN Sintfeld GmbH & Co. KG
11. Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG

(betreffend Standort: Leihbühl 21, 33165 Lichtenau)

12. Planungsgemeinschaft Hassel GmbH

(betreffend Standort: Kuterstraße 4, 33165 Lichtenau-Herbram)

13. Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG
14. Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG
15. WK Boen GmbH & Co. KG
16. Windkraft Via Regia GmbH & Co. KG

(betreffend Standort: Auf der Schanze 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern)

17. WP Eilerberg Betriebs GmbH & Co. KG

(betreffend Standort: Sintfeldhöhenstraße 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern)





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Unsere Projekte	4
2. Unsere Umweltpolitik	4
3. Die Unternehmen und die Standorte	5
3.1 Organisationen am Standort Lichtenau (Leihbühl):.....	6
3.2 Organisationen am Standort Bad Wünnenberg (Helmern):.....	7
3.3 Organisation am Standort Lichtenau (Herbram):	8
3.4 Übersicht Standorte / Windparks aller Gesellschaften (Stand: 01. Juni 2015).....	9
3.5 Sitze der Gesellschaften:	9
4 Unsere Projekt- und Umweltmanagementprozesse	10
5 Organigramme	13
6 Umweltziele und Umweltprogramm bis 2016	15
7 Umweltkennzahlen	18
7.1 Grunddaten	18
7.2 Energieeffizienz.....	18
7.3 Wasser	19
7.4 Papierverbrauch.....	19
7.6 Mobilität (Pendelverkehr)	21
7.7 Emissionen.....	22
7.8 Energieerzeugung.....	22
7.9 E-Mobilität	22
8 Unsere bestehenden Windparks	23
9 Energiestiftung - Stiftungsgelder	25
10 Nächste Umwelterklärung	25
11 Gültigkeitserklärung	26
Impressum	27



Vorwort

Hiermit stellen wir, die Geschäftsführung der WestfalenWIND GmbH und der genannten Planungs- und Betreibergesellschaften sowie der Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen eG, Ihnen unsere aktualisierte Umwelterklärung gemäß EMAS III-Verordnung vor und verbinden damit die Hoffnung, dass Sie durch unsere geprüften Umweltinformationen auch erkennen, mit welchem Engagement und auf welchem Qualitätsniveau unsere Planungsleistungen erbracht werden. Wir sehen die Einführung des weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystems nach der EG-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) als einen wichtigen Schritt im Engagement der WestfalenWIND GmbH. Wir wollen das bereits bestehende Bewusstsein für umweltrelevante Prozesse und Verhaltensweisen weiter schärfen, systematisch verankern und auf ein höheres Niveau heben.

Die WestfalenWIND GmbH plant und realisierte bereits auf der Paderborner Hochfläche mehrere Windparks. Diese Fläche umfasst mit den Stadtgebieten Bad Wünnenberg (ca. 385 m ü. NN*), Borchon (ca. 290 m ü. NN*), Büren (ca. 300 m ü. NN*) und Lichtenau (ca. 355 m ü. NN*) insgesamt ca. 602 km^{2**}.

Unsere Projekte verbinden wirksamen Klimaschutz mit wirtschaftlichen Chancen für die Standortgemeinden und unsere ganze Region. Nur Erneuerbare Energien ermöglichen eine Energieversorgung ohne Treibhauseffekt, schädliche Emissionen oder unkalkulierbare atomare Risiken. Mit dem hervorragenden Windangebot unserer Region ist der Kreis Paderborn auf einem guten Weg bald rechnerisch zum „Strom-Exporteur“ für andere Gebiete zu werden. Zugegeben: Auch Windenergieanlagen sind ein Eingriff in die Umwelt. Dieser ist jedoch fast ausschließlich optischer Natur. Daher halten wir freiwillig einen Abstand zu bebauten Wohngebieten von mindestens 1000 Metern ein.

Zudem vermeiden unsere modernen Windräder riesige Mengen an CO₂. Allein im Windpark Wewelsburg wurden durch den Betrieb im Jahr 2013 umgerechnet rund 74.000*** Tonnen CO₂ gegenüber der Stromproduktion aus Kohlekraftwerken eingespart.

Als Betreiber von WEA liegt uns der Natur- und Artenschutz am Herzen. Insbesondere die hohe Population des Rotmilans in unserer Region bewegte uns dazu, eine Studie zur Gefährdung dieser Vogelart durch Windenergieanlagen in Auftrag zu geben. Hier stellte sich heraus, dass die Anzahl der besagten Greifvögel gerade in der Nähe von Windparks in einem Zeitraum von ca. 10 Jahren noch gestiegen ist. (Ausführliche Informationen zu der Studie finden sie auf unserer Homepage: www.westfalenwind.de, im Bereich Projekte, Windenergie und Artenschutz.)

Die „Stromernte“ erwirtschaftet Erträge für unsere ganze Region: Für die Anleger, die das Projekt finanzieren, für Grundstückseigentümer durch die Nutzung der Windparkflächen, für Handwerker und Arbeitnehmer durch Aufträge und neue Arbeitsplätze sowie Stadt- und Kreiskassen durch die Einnahme erheblicher Gewerbesteuern. Von Projekten der WestfalenWIND GmbH soll jeder profitieren können. Das BürgerWind-Konzept setzt auf eine breite Beteiligung der Menschen vor Ort, die an einer neuen, sauberen und demokratischen Energieversorgung der Zukunft mitarbeiten wollen. Durch die Gründung unserer Energiegenossenschaft erhalten gerade Menschen unserer Region mit kleinen Mindestbeträgen und sehr guten Renditen den Vorzug einer Beteiligung.

Der Wind ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Gegend. Wir meinen: Wenn der Wind weht, sollte dies auch der Allgemeinheit nutzen. Deshalb haben wir vertraglich vereinbart, einen Teil der Einnahmen unserer Projekte für gemeinnützige und lokale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Bei der Umsetzung unserer Projekte fließen in die Standortgemeinden durch unser Stiftungsmodell beachtliche Beträge für Vereine, Kultur, Jugend und Soziales – und das jedes Jahr.

Ziel der nun vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung ist es, unseren Geschäftspartnern, den Teilhabern und Investoren, den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit aufzuzeigen, wie direkter und indirekter Umweltschutz in unseren Unternehmen praktiziert wird. Darüber hinaus stellt die Teilnahme uns - die Mitarbeiter gleichermaßen wie unsere Geschäftsführung - vor die Aufgabe, immer weiter an Verbesserungen im Umweltschutz zu arbeiten.

(* = Höhenmeter bezogen auf die Flächen unserer aktuellen Projekte)

(** Quelle: www.kreis-paderborn.de, Zahlen und Fakten)

(*** Quelle: Pendos CO₂-Zähler, ISBN: 978-3-86612-141-6)



1. Unsere Projekte

Wir fördern den verantwortungsbewussten Umgang mit kostbaren Ressourcen durch diverse Aktivitäten. Seit Oktober 2011 sind insgesamt 52 Windenergieanlagen in 7 verschiedenen Windparks auf der Paderborner Hochfläche in Betrieb gegangen. Nähere Informationen zu den Standorten der Windparks sowie zu den Anlagentypen der Windturbinen finden Sie unter 3.4 in dieser Umwelterklärung. Alle unsere bisherigen Projekte sind mit getriebelosen Windenergieanlagen der Firma ENERCON gebaut worden.

Unsere Energiegenossenschaft, die BürgerWIND Westfalen eG, gegründet im März 2011, hat aktuell über 1000 Mitglieder und konnte bisher jährlich eine hervorragende Dividende von ca. 5 % an ihre Mitglieder auszahlen. Beteiligungen an weiteren Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien kommen ständig hinzu.

Die im Juli 2014 gegründete WestfalenWIND Strom GmbH bietet unsere regional erzeugte Energie seit dem 01. Oktober 2014 zu kundenfreundlichen, übersichtlichen Tarifen an. Mehr zu dem Thema „saubere Energie“ und weitere Informationen zum Stromkauf finden Sie auf der folgenden Homepage: westfalenwind-strom.de

2. Unsere Umweltpolitik

Unser Umweltmanagementsystem ist integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Wirkens. Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Mindestanforderungen einzuhalten, umweltrelevante Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf ein Mindestmaß zu reduzieren und durch Optimierung der Prozesse unseren positiven Einfluss auf die Umwelt ständig zu verbessern. Dafür bürgt die regelmäßige Überprüfung durch einen staatlich zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter. Wir wollen uns dabei auf folgende Bereiche konzentrieren:

- Durch die Planung und Projektierung von Windparks, mit Beteiligung von Investoren und Bürgern eine zukunftsfähige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien in unserer Region sicher zu stellen.
- Die direkten und indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeit weitestgehend ressourcenschonend zu gestalten, d.h. zum Beispiel:
 - Ökostromproduktion durch Windenergie - Projektierung, Bau und Betrieb weiterer effizienter Windparks auf der Paderborner Hochfläche
 - den Energiebedarf in unseren Büros aus erneuerbaren Energien, insbesondere aus Windstrom und Geothermie zu decken
 - Abfälle soweit wie möglich vermeiden, unvermeidbare Reststoffe wiederverwerten oder möglichst umweltschonend entsorgen; in unserem Betrieb Materialien verwenden, die umweltverträglich bei der Herstellung und Nutzung sind (konsequente ökologische Beschaffung)

Diese Leitlinien entsprechen unserer Unternehmensphilosophie, mit der wir von Beginn an für Umweltschutz und Nachhaltigkeit arbeiten. Nur mit einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit können wir dauerhafte unternehmerische Erfolge erzielen und unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen gerecht werden.

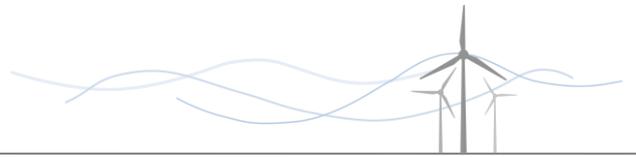
Lichtenau, 01. Juni 2015

Friedbert Agethen

Michael Obst

Johannes Lackmann

Michael Flocke



3. Die Unternehmen und die Standorte



(Standort TZL Lichtenau, Fotos: UMB D. Herbst und TZL Verwaltung)

Die WestfalenWIND GmbH hat als Planungsgesellschaft für Windpark- und Bürgerwindparkprojekte eine besondere Verantwortung für unsere Umwelt. Durch den weiteren Ausbau von regenerativer Windenergie sorgen wir für eine beachtliche Reduzierung der CO₂-Emissionen. Herkömmliche, umweltzerstörende oder gefährliche Stromproduktionen aus Kohle- und Atomkraftwerken können so ersetzt, auf mittel- und langfristige Sicht sogar ganz vermieden werden.

Wir möchten Ihnen zeigen, dass wir nicht nur Umweltschutz durch die Planung und den Betrieb von Windenergieanlagen vorleben, sondern dies auch aktiv durch eine systematische umweltbewusste Betriebsorganisation verwirklichen. Mit der vorliegenden Umwelterklärung und der anerkannten EMAS-Validierung wollen wir dieses Engagement auch nach außen kommunizieren.

An unserem zentralen Verwaltungssitz in Lichtenau koordinieren und planen wir alle Prozesse und Abläufe.



(Fotos: Windpark Haaren-Leiberg,,Fotos: UMB D. Herbst)



3.1 Organisationen am Standort Lichtenau (Leihbühl):

Leihbühl 21

33165 Lichtenau

Tel: +49 (0) 52 95 / 99 782-0

Fax: +49 (0) 52 95 / 99 782-129

Namen der Organisationen:	WestfalenWIND GmbH	WestfalenWIND Verwaltungs GmbH WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG WestfalenWIND Industrie GmbH WSN Sintfeld GmbH & Co. KG WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG
Gründungsjahre:	2009-2015	
Geschäftsführung:	Johannes Lackmann, Friedbert Agethen Michael Obst, Michael Flocke	
Projekte:	Siehe Übersicht Standorte / Projekte	
NACE-Code:	74.9, 35.11.6	
Mail:	info@westfalenwind.de	
Web:	www.westfalenwind.de	
Mitarbeiter:	14 (für alle Organisationen)	
soziale Projekte:	Bürgerstiftungen	

Name der Organisation:	BürgerWIND Westfalen eG
Gründungsjahr:	2011
Vorstand:	Friedbert Agethen Catharina Hoff Martin Risse
Projekt:	Energiegenossenschaft für Kleinanleger
Aktuelles Projekt:	Beteiligungen an mehreren Windparks
NACE-Code:	35.11.6
Mail:	info@buergerwind-westfalen.de
Web:	www.buergerwind-westfalen.de



Leihbühl 21
 33165 Lichtenau
 Tel.: +49 (0) 52 95 / 99 58 97-0

Name der Organisation:	WestfalenWIND Strom GmbH
Gründungsjahr:	2014
Geschäftsführung:	Winfried Gödde Dirk Bollmann Johannes Lackmann
Projekt:	Direktstromvermarktung
NACE-Code:	35.11.6
Mail:	info@westfalenwind-strom.de
Web:	www.westfalenwind-strom.de
Mitarbeiter:	1

3.2 Organisationen am Standort Bad Wünnenberg (Helmern):

Auf der Schanze 4
 33181 Bad Wünnenberg-Helmern
 Tel.: +49 (0) 52 95 / 99 782-0 Fax: +49 (0) 52 95 / 99 782-129

Namen der Organisationen:	Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG WK Boen GmbH & Co. KG Windkraft Via Regia GmbH & Co. KG
Gründungsjahr:	2002 - 2014
Geschäftsführung:	Friedbert Agethen
Projekte:	Siehe Übersicht Standorte / Projekte
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Mail:	info@wewelsburger-windenergie.de
Web:	www.wewelsburger-windenergie.de



Sintfeldhöhenstraße 4
 33181 Bad Wünnenberg-Helmern
 Tel.: +49 (0) 29 57 / 98 52 00 (Herr Johannes Kolsch)

Name der Organisation:	WP Eilerberg Betriebs GmbH & Co. KG
Gründungsjahr:	2015
Geschäftsführung:	Friedbert Agethen, Johannes Kolsch
Projekte:	Siehe Übersicht Standorte / Projekte
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Mail:	j.kolsch@renertech.de

3.3 Organisation am Standort Lichtenau (Herbram):

Kuterstraße 4
 33165 Lichtenau-Herbram
 Tel.: 0173 – 39 51 791 (Herr Pauli)

Name der Organisation:	Planungsgemeinschaft Windpark Hassel GmbH
Gründungsjahr:	2010
Geschäftsführung:	Johannes Lackmann Willi Pauli
Projekt:	Windpark Hassel
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Mail:	willi.pauli@web.de
Web:	www.windpark-hassel-lichtenau.de



3.4 Übersicht Standorte / Windparks aller Gesellschaften (Stand: 01. Juni 2015)

Status Windparks	Windpark	Projektphase		Projektphase						
		beantragt	genehmigt	Planungsphase	Meilenstein Einreichung Bauanträge	Schwebephase	Meilenstein Lichtenau Baugenehmigung	Bauphase	Meilenstein Fertigstellung	Verwaltung
Westfalenland	Haaren-Leiberg	20	20							20
	Weiberg	5	5							5
	Pfluglinde	3	3							3
	Kittelbusch	5	4			1		2		2
	Körtge	4	4							4
	Lichtenau	15	8			7		8		
	Hohenroden	3	0			3				
	Haaren-Leiberg IV	5	4			1		4		
	Etteln (West)	6	0			6				
	Etteln (Ost)	11	0			11				
Summe	77	48	0	0	29	0	14	0	34	
andaz	Asseln	10	0				10			
	Hassel	18	0				18			
	Fündling	8	5	3						5
	Via Regia	1	0			1				
	Boen	1	0			1				
	Eilerberg	12	0	12						
	SFW	1	1							1
	Wewelsburg Erweiterung	1	0		1					
	Wewelsburg	11	11							11
	Summe	63	17	15	1	2	28	0	0	17
Gesamt	140	65	15	1	31	28	14	0	51	

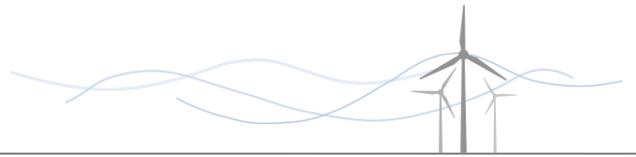
3.5 Sitze der Gesellschaften:

Der Sitz der Gesellschaft der WestfalenWIND GmbH (u. folgenden Gesellschaften, siehe 3.1) befindet sich seit März 2012 in den Büroräumen im Technologiezentrum (TZL) in Lichtenau im Kreis Paderborn. Alle weiteren vorher genannten Gesellschaften mit Sitz in Bad Wünnenberg (Helmern, Auf der Schanze 4 und Sintfeldhöhenstraße 4) sowie in Lichtenau (Herbram) werden vom Standort „TZL“ aus ebenfalls komplett verwaltet. Die Umweltauswirkungen sind an diesen beiden Standorten verschwindend gering und finden daher in unseren Umweltkennzahlen keine Beachtung.

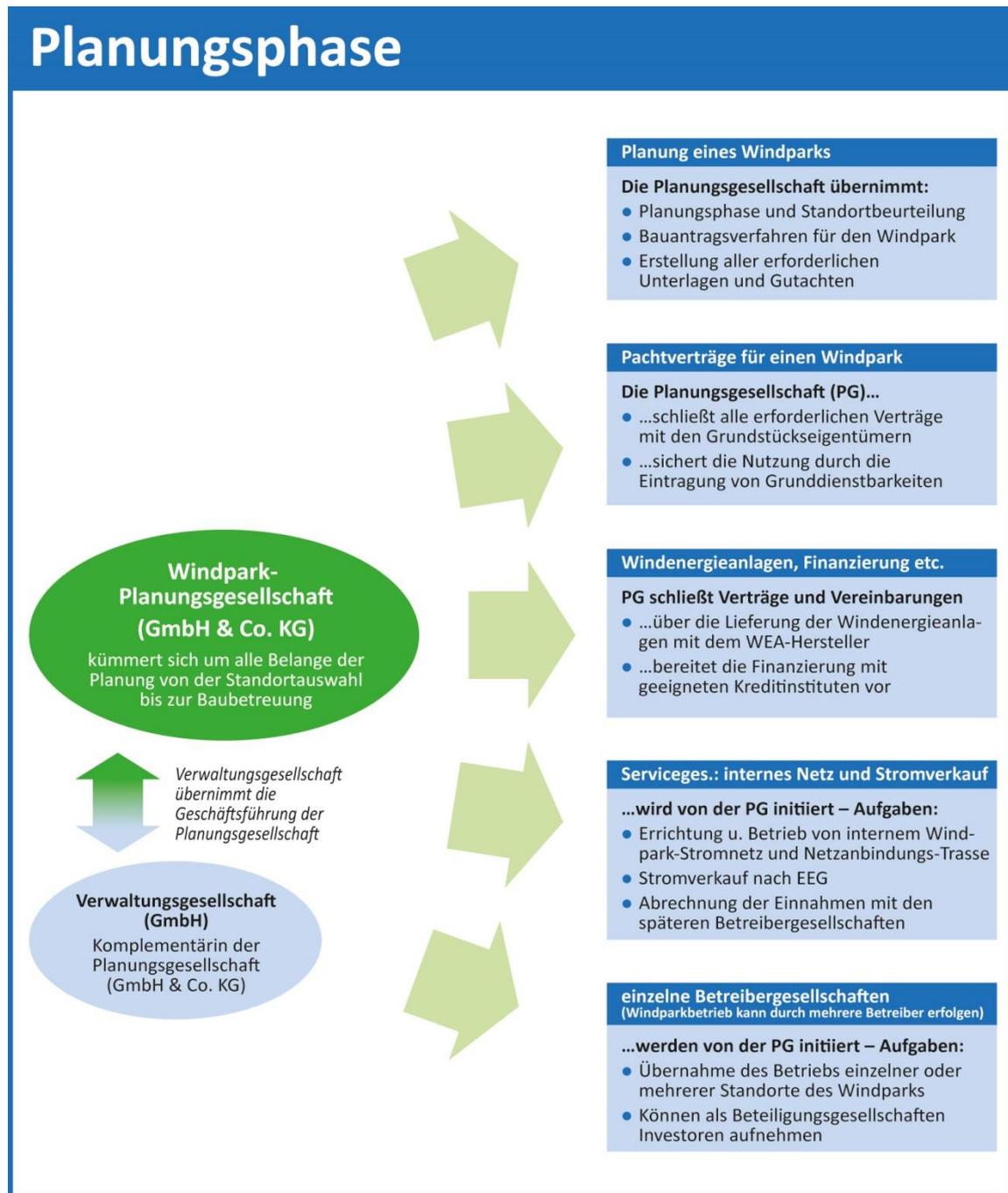
Die jetzigen Büroräume befinden sich im Technologiezentrum (TZL) in Lichtenau (Westfalen). Das Gebäude, gebaut durch die TZL Lichtenau GmbH im Jahr 2005, wurde zu einem wichtigen Baustein der sogenannten „Energistadt Lichtenau“. Das auch als Existenz- und Gründerzentrum bekannte TZL befasst sich schwerpunktmäßig mit Unternehmen aus der Branche der Erneuerbaren Energien. Auf den Dachflächen des Gebäudes wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 133 kWp installiert.

Bereits im Jahr 1998 entstand auf den Flächen des Stadtgebietes Lichtenau der Windpark „Asseln“ (www.windpark-lichtenau-asseln.de) u. a. unter der Leitung unseres Geschäftsführers Johannes Lackmann, und stellte zum damaligen Zeitpunkt mit insgesamt 62 Windenergieanlagen einen der größten Binnenland-Windparks in Europa dar. Aus diesem Windpark bezieht das gesamte Technologiezentrum mit ihren Mietern über die Direktstromvermarktung der Asselner Windkraft GmbH & Co. KG ihren Energiebedarf und nutzt somit das Stromangebot aus der direkten Nachbarschaft.

Mit der „WestfalenWIND GmbH“ (inkl. der zugehörigen Projekt- u. Betreibergesellschaften) als Windenergieprojektor und -betreiber, der Energiegenossenschaft „BürgerWIND Westfalen eG“ und der WestfalenWIND Strom GmbH hat das TZL drei Mieter in seinen Reihen, welche sich mit der Projektierung und dem Betrieb von Windparks, der Initiierung von Bürgerstiftungen, dem Angebot von verschiedensten Beteiligungsmöglichkeiten im Bereich der Erneuerbaren Energien sowie der Direktstromvermarktung für alle Privat- und Geschäftskunden beschäftigt.

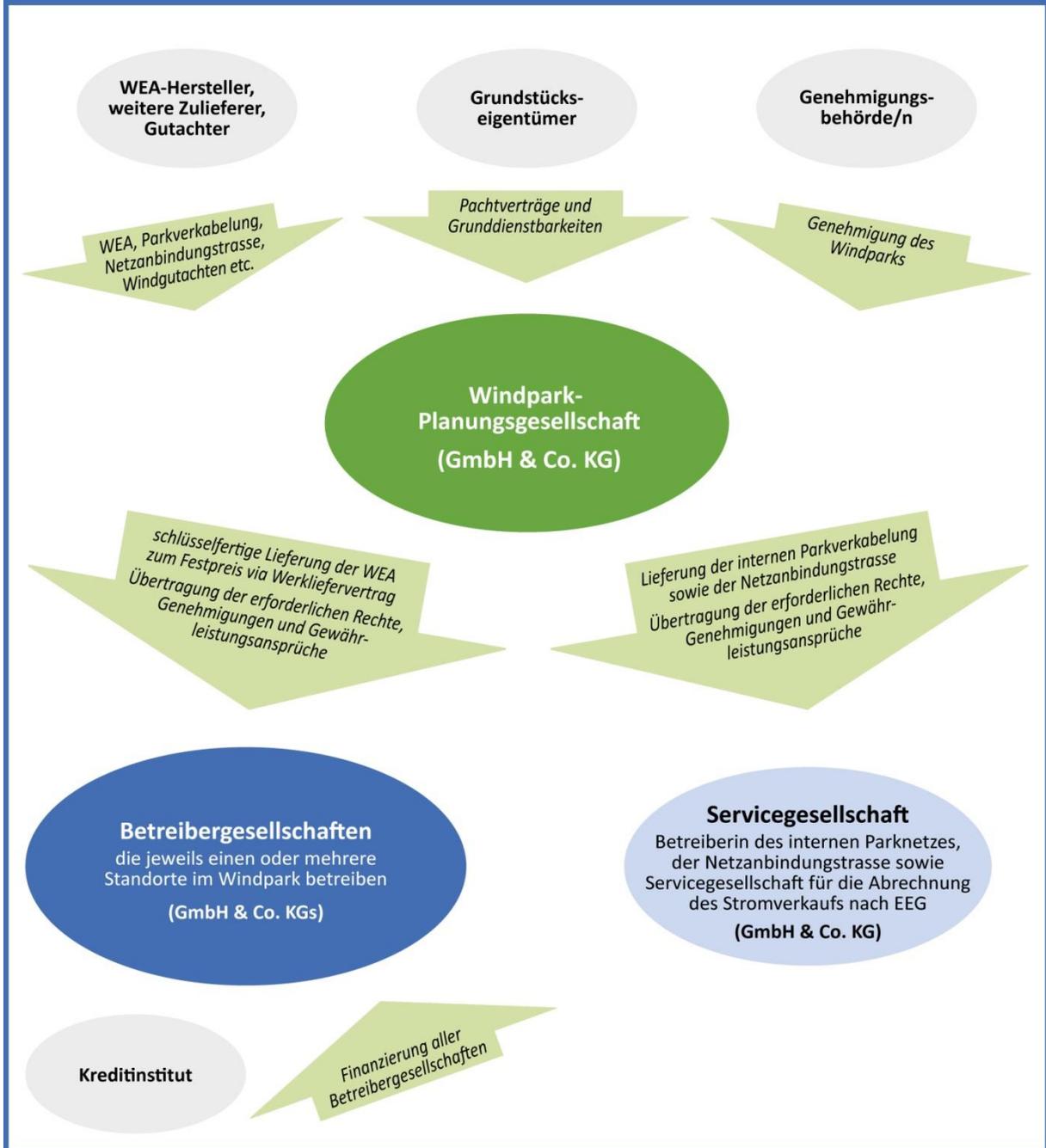


4 Unsere Projekt- und Umweltmanagementprozesse





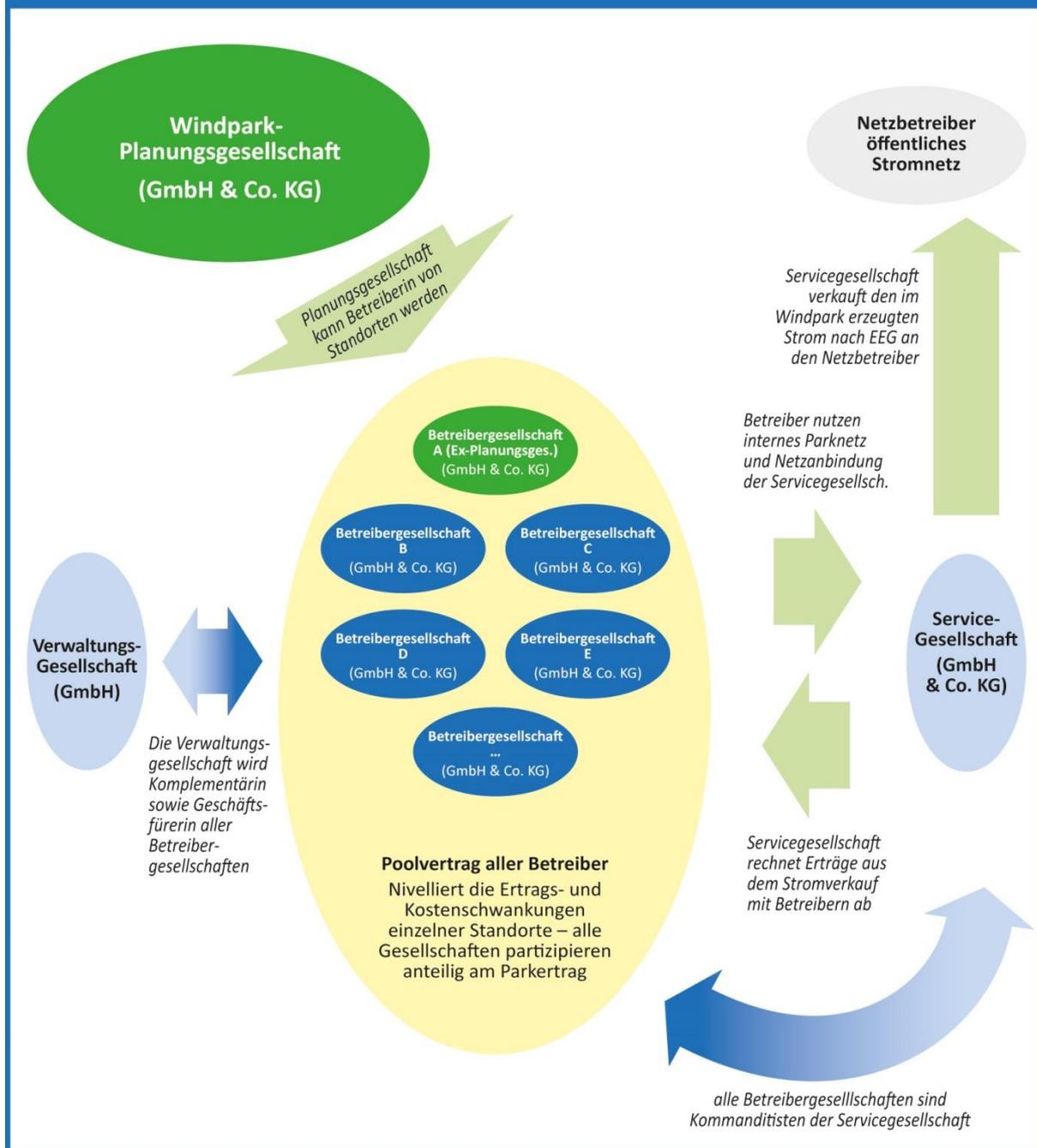
Umsetzungsphase



Die Planung und Umsetzung eines Windparks ist vielfältig strukturiert. Dabei müssen häufig mehrere Ziele und Aufgaben gleichzeitig bearbeitet und umgesetzt werden. Die Arbeit der Planungsgesellschaft umfasst dabei die eigenen Projekte, sowie die für andere Investoren.



Betriebsphase

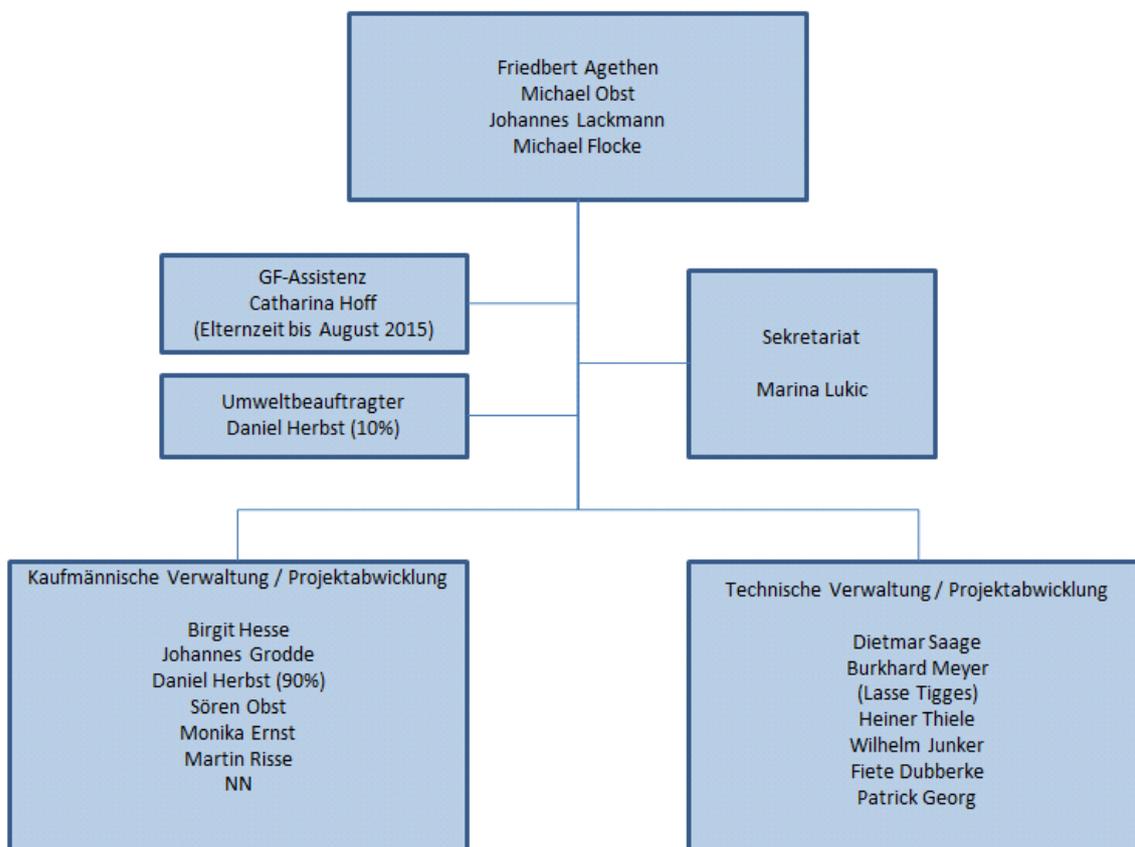


Das Ziel einer jeden Planungsgesellschaft ist der Bau und die Errichtung einer fertigen Windenergieanlage (WEA). Sobald die WEA in Betrieb genommen worden ist, kann mit der Produktion von Ökostrom begonnen werden. Die neu gegründeten Betreiber-Gesellschaften kümmern sich um den reibungslosen Betrieb der jeweiligen WEA. Dabei liegt es im Ermessen der Planungsgesellschaft, mit welchen Kommanditisten die Betreiber-Gesellschaften zusammengesetzt werden. Ziel ist die Verbundenheit regionaler Eigenkapitalgeber mit den Projekten; der Verkauf von WEA an externe Investoren bzw. Gesellschaften ist in der Regel ausgeschlossen, es sei denn, die Planungsgesellschaft hat die WEA in deren Auftrag errichtet.

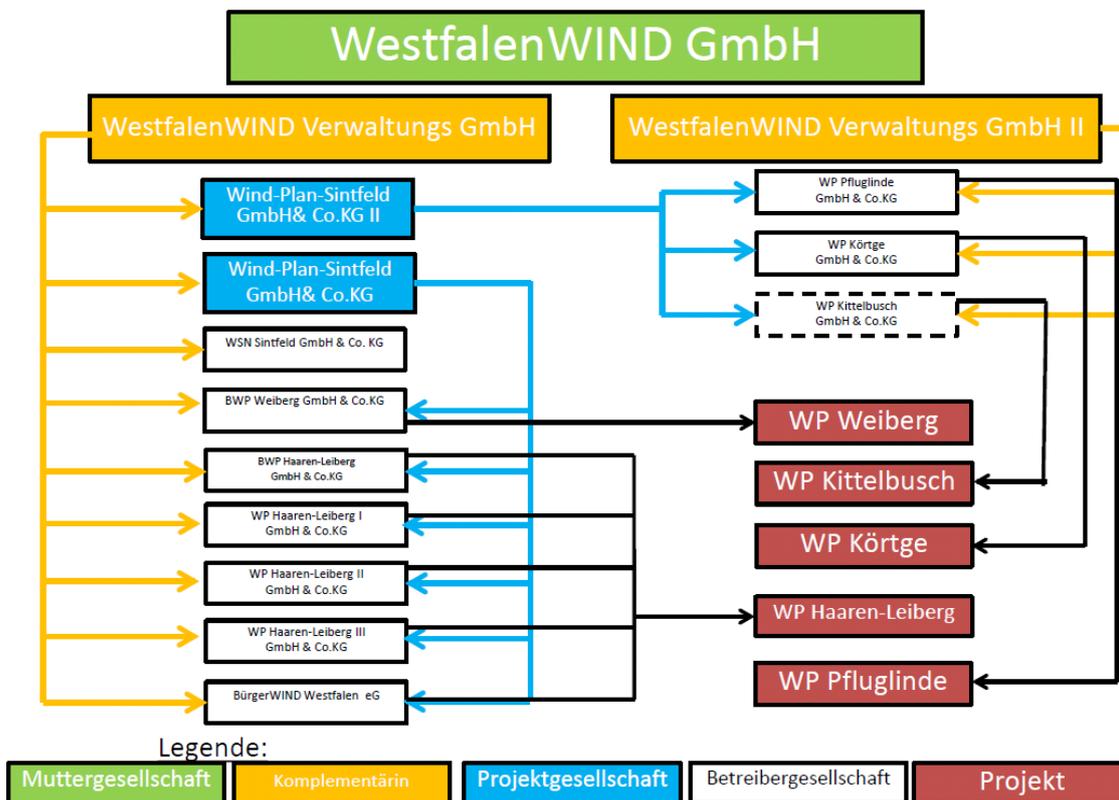


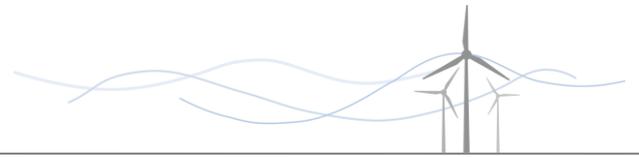
5 Organigramme

Organigramm WestfalenWIND Verwaltungs GmbH und Verwaltungs GmbH II

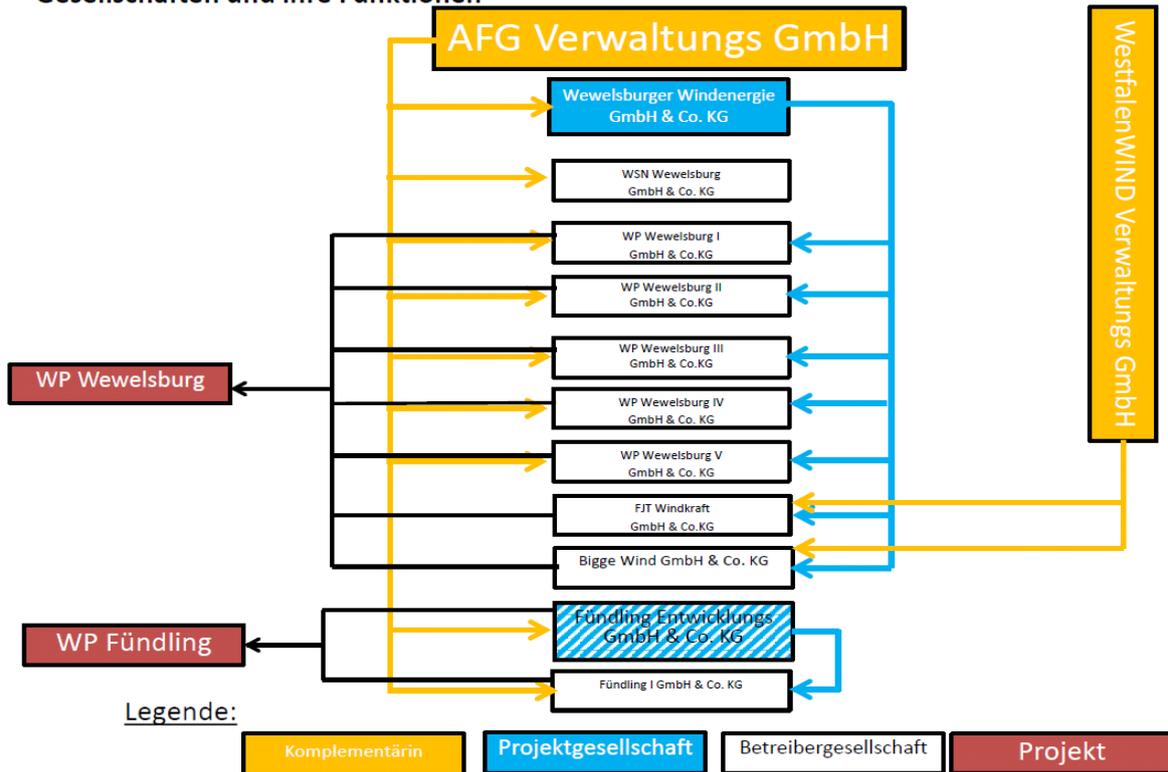


Gesellschaften und ihre Funktionen

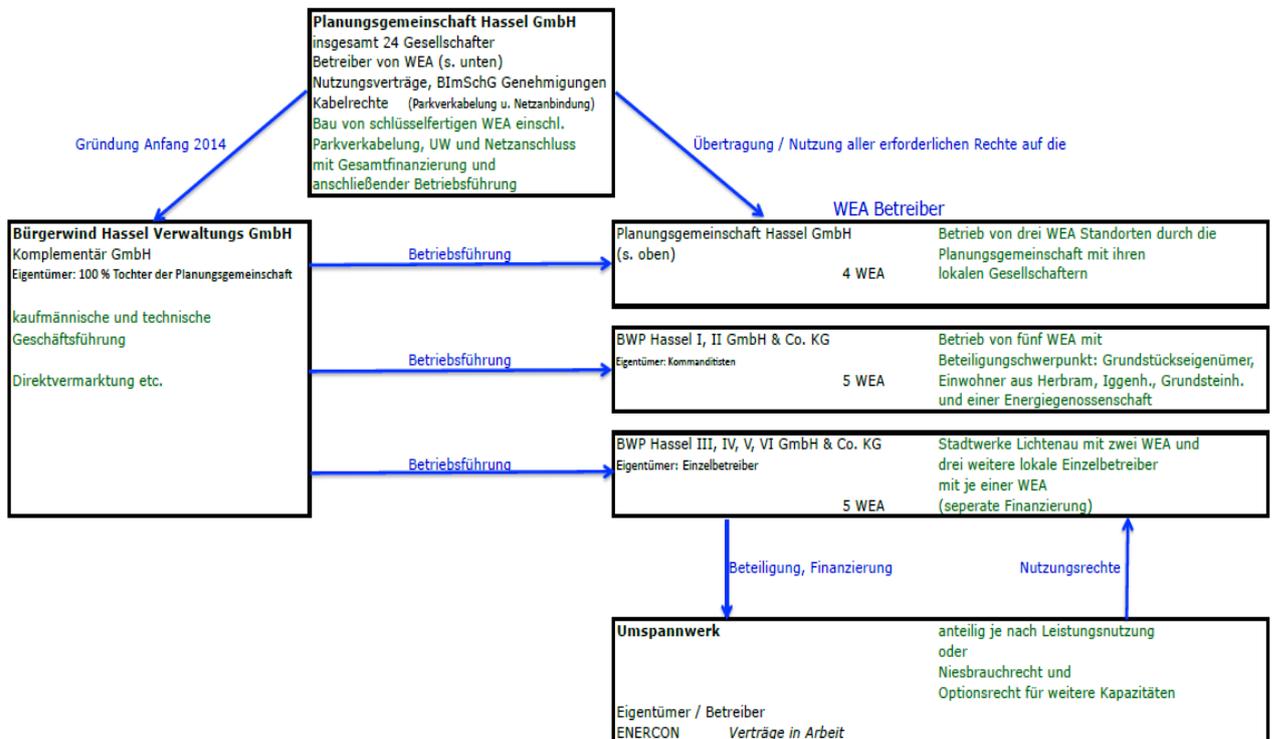




Gesellschaften und ihre Funktionen



Windpark Hassel Schema 16.01.14.xls





6 Umweltziele und Umweltprogramm bis 2016

Umweltaspekt	Direktstromvermarktung			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
1.) Direktvermarktung des Windstromes (langfristig: Versorgung von 25%)	1.1) Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes (u.a. Flyer, Medieneinsatz etc.)	WestfalenWIND Verwaltungs GmbH	01.04.14	100%
	1.2) Einführung eines Windstromtarifs für bestimmte Kommunen (für Haushaltskunden)	WestfalenWIND Verwaltungs GmbH	01.10.15	100%
Umweltaspekt	Finanzielle Beteiligung der Bürger vor Ort			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
2.) Umsetzung eines Geschäftsmodells zur Beteiligung von Anlegern	2.2) Angebot Anlagentyp B: indirekte Beteiligung als Mitglied einer Genossenschaft (ab 500,- € möglich)	BürgerWIND Westfalen eG	seit 2011 kontinuierlich	
	2.3) Angebot Anlagentyp A: Direktbeteiligung als Mitunternehmer ab 10.000,- €	versch. Gesellschaften, jeweils dem betreffenden Projekt zugeordnet	seit 2011 kontinuierlich	
Umweltaspekt	Beschaffung			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
3.) Umweltfreundliche Beschaffung	3.1) Bei der Anschaffung von IT-Produkten auf Energieeffizienz achten	Martin Risse	seit 2014 kontinuierlich	
4.) Kommunikation über die Verwendung von Recyclingpapier	4.1) Unternehmensbeteiligung an der Initiative "grüner-beschaffen.de"	Birgit Hesse	Ende 2015	100%
Umweltaspekt	Umweltfreundliche Mobilität			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
5.) Reduzierung der Emissionen bei der Mobilität um 2% bis Ende 2016	5.1) Anschaffung von 4 Elektroautos für Fahrten in die nähere Umgebung	Friedbert Agethen	Ende 2014	100%



Umweltaspekt	Regionale Wertschöpfung			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
6.) Finanzielle Unterstützung der Regionen und des Gemeinwesens durch die Ausschüttung von Erlösen aus den Windparks	6.1) Gründung der Energiestiftung-Sintfeld: 1% der Stromerlöse sollen in die Stiftung fließen. Ziele der Stiftung: will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen der Region insbesondere das Stadtgebiet Bad Wünnenberg stärken und Kräfte der Innovation insbesondere im Energiebereich mobilisieren.	Geschäftsführung	10.02.14	100%
	6.2) Energiestiftung-Sintfeld hat 67.000€ als Erlöse aus dem Windpark Haaren-Leiberg an 22 Vereine und Institutionen ausgeschüttet	Geschäftsführung	14.05.14	100%
	6.3) Ausschüttung weiterer Erlöse aus der Energiestiftung-Sintfeld	Geschäftsführung	seit 2014 regelmäßig	
Umweltaspekt	Erzeugung von regenerativem Strom			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
7.) Projektierung von mindestens 50 neuen Windenergieanlagen (WEA) bis Ende 2015	7.1) Verhandlung mit Herstellern zwecks Auswahl des Anlagentyps	GF und alle Gesellschaften	Ende 2015	80%
8.) Ermittlung umweltrelevanter Daten der WEA	8.1) Erfassung des Strom- und Flächenverbrauchs aller Windenergieanlagen	Daniel Herbst	Ende 2016	20%



Umweltaspekt	Marketing & Öffentlichkeitsarbeit			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortung	Termin	Status
10.) Initiierung einer Umfrage zur Akzeptanz der Windenergie und Energiewende im Kreis Paderborn	10.1) Durchführung von Telefoninterviews im Kreis Paderborn mit 750 Befragten zzgl. 25 Befragte der Gemeinde Lichtenau, Auswertung auf http://westfalenwind.de/actual/infos	Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V.	05.-14.04.14	100%
11.) Information der Beteiligten über Windkraftprojekte	11.1) Eröffnungsfeier nach Fertigstellung der Windparks im Stadtgebiet Bad Wünnenberg	WestfalenWIND Verwaltungs GmbH	24.08.14	100%
12.) verstärkte Werbung mit dem EMAS-Logo	12.1) Verwendung des EMAS-Logos auf Briefbögen, Flyer, Broschüren, verfassen von Pressemitteilungen und Weitergabe UE an EMAS-Register	Risse, Martin Herbst, Daniel	21.12.15	100%



7 Umweltkennzahlen

7.1 Grunddaten

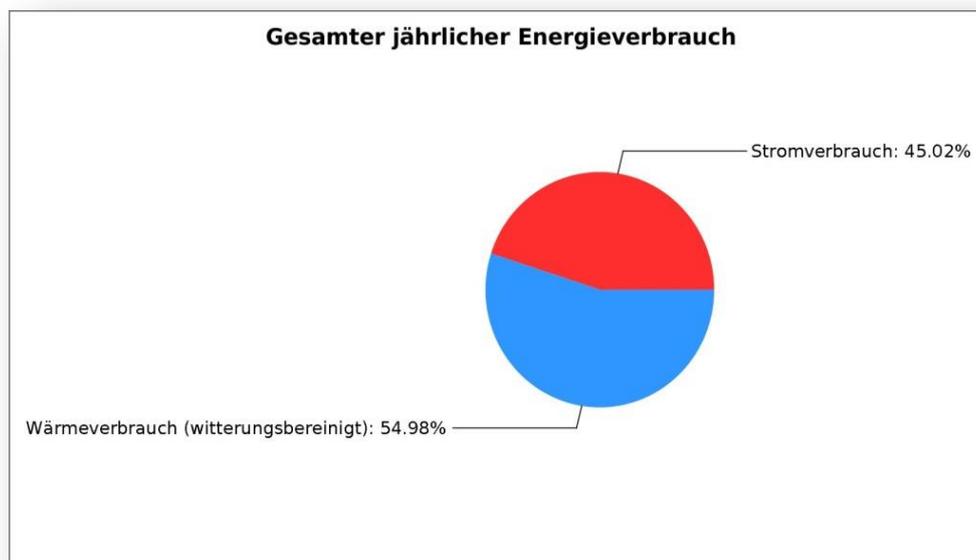
	Einheit	2013	2014
Vollzeitäquivalente WestfalenWIND	Pers	10,90	11,30
Fläche unbebaut	m ²	598,92	598,92
Nutzfläche	m ²	313,18	313,18

Erfreulicherweise konnten wir wieder Personal einstellen und haben in 2014 insgesamt 14 Personen beschäftigt.

7.2 Energieeffizienz

	Einheit	2013	2014
Stromverbrauch	kWh	2.543,00	6.752,00
Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)	kWh	7.971,02	8.246,70
Gesamter Energieverbrauch	kWh	10.514,02	14.998,70
Gesamter Energieverbrauch in MWh	MWh	10,51	15,00
Anteil an erneuerbaren Energien	%	50,00	100,00
Stromverbrauch / Mitarbeiter	kWh	233,30	597,52
Wärmeverbrauch / Nutzfläche	kWh	22,52	26,33

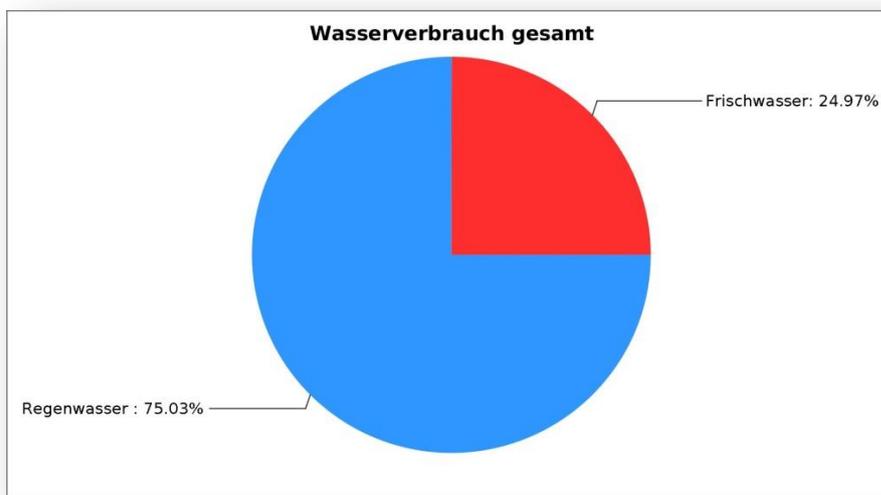
Der starke Anstieg des Stromverbrauchs lässt sich durch die stetig steigende Anzahl von Mitarbeitern erklären.





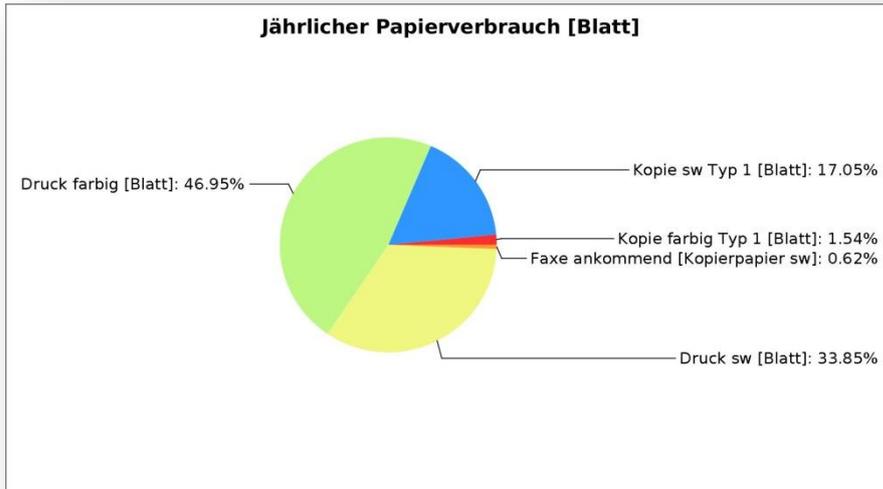
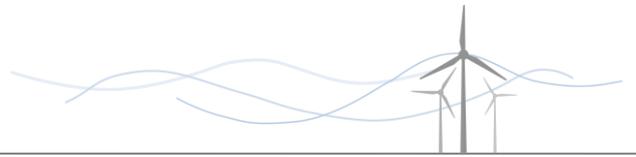
7.3 Wasser

	Einheit	2013	2014
Frischwasser	m ³	9,93	4,66
Regenwasser	m ³	5,95	14,00
Wasserverbrauch gesamt	m³	15,88	18,66
Wasserverbrauch / Mitarbeiter [m³/VZÄ]	m³	1,46	1,65



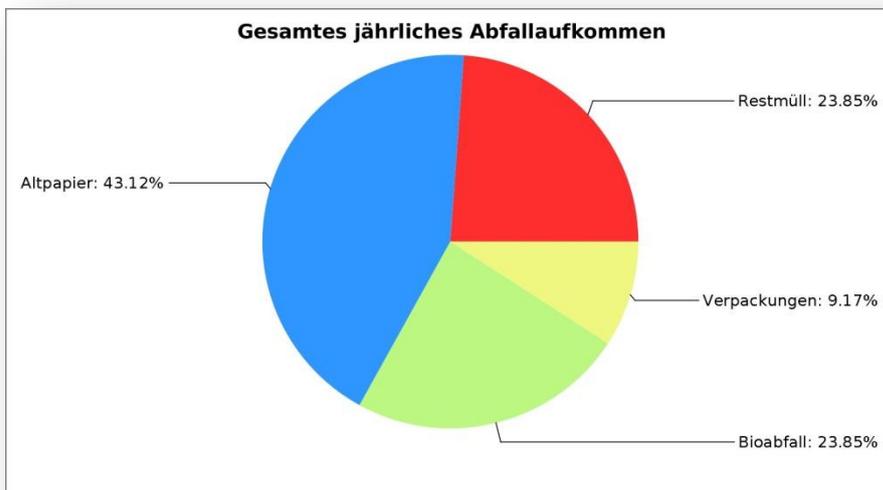
7.4 Papierverbrauch

	Einheit	2013	2014
Jährlicher Papierverbrauch [Blatt]	Anz	72.985,00	69.680,00
Papier / Mitarbeiter [Blatt]	Anz	6.695,87	6.166,37
Jährlicher Papierverbrauch [kg]	kg	364,92	348,40
Papier / Mitarbeiter [kg/VZÄ]	kg	33,48	30,83
Papierpakete / Mitarbeiter	Stk.	13	12



7.5 Abfall

	Einheit	2013	2014
Restmüll	t	0,25	0,26
Altpapier	t	0,45	0,47
Bioabfall	t	0,25	0,26
Verpackungen	t	0,10	0,10
Jährliches Abfallaufkommen	t	1,05	1,09
Abfall / Mitarbeiter [t/VZÄ]	t	0,10	0,10
Recyclingquote	%	76,19	76,15





Die Menge Restmüll wurde ermittelt durch das einmalige Abwiegen eines durchschnittlichen Abfallsackes, der als Bezugswert für die anfallenden Mengen genutzt wurde.

Die Entsorgung der Abfallfraktionen erfolgt über eine gemeinsame Abfallsammelstelle aller Mietparteien, die Abfallmengen wurden anhand der Behältervolumina, der Dichte und dem Entleerungsturnus errechnet.

Das jährliche Abfallaufkommen hat sich durch den Zuwachs an Mitarbeitern zwar insgesamt erhöht, jedoch blieb die Abfallmenge pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich.

Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel) und werden über zugelassene Sammelstellen entsorgt. Auf eine Mengenerfassung wurde aufgrund des geringen Aufkommens verzichtet.

7.6 Mobilität (Pendelverkehr)

	Einheit	2013	2014
Gesamtkilometer Pendelverkehr	km	83.510,00	151.894,00
Gesamtliter Pendelverkehr	l	5.526,51	9.989,49
Gesamtkilometer/Mitarbeiter [km/VZÄ]	km	7.661,47	13.441,95
Gesamtliter/Mitarbeiter [l/VZÄ]	l	507,02	884,03





7.7 Emissionen

	Einheit	2013	2014
SO ₂ Emissionen Mobilität	kg	26,46	48,03
NO _x Emissionen Mobilität	kg	31,06	56,27
Staub (PM) Emissionen Mobilität	kg	4,17	7,59
CO ₂ Emissionen Mobilität	kg	19.166,53	34.906,31
Gesamtemissionen Mobilität	kg	61,69	111,89

Es fallen keine Emissionen für Energie an, da das TZL mit 100% Ökostrom versorgt wird. Die Emissionen der Mobilität sollen durch die Anschaffung der vier Elektroautos in 2016 um 2% reduziert werden.

7.8 Energieerzeugung

	Einheit	2013	2014
WEA der Windparks in Betrieb	Anz	43,00	50,00
Flächenverbrauch WP & Umspannwerk (km ²)	km ²	94,02	122,91
Energieerzeugung WP	MWh	83.384,60	177.746,15

7.9 E-Mobilität

CO ₂ Emissionen Ersparnis WestfalenWIND GmbH				
Fahrzeug	km-Stand	CO ₂ Emissionen Kraftstoff: Elektro	CO ₂ Emissionen Kraftstoff: Benzin ¹	CO ₂ Emissionen Kraftstoff: Diesel ¹
E-UP Elektro (Lackmann)	20200	0 t	3,18 t	2,75 t
E-UP Elektro (Lackmann)	12568	0 t	1,98 t	1,71 t
E-UP Elektro (West.WIND))	7596	0 t	1,19 t	1,03 t
E-UP Elektro (Agethen)	9371	0 t	1,47 t	1,27 t
			1: CO ₂ Emissionen errechnet mit CO ₂ -Rechner. Als Vergleichsfahrzeug wurde ein Kleinwagen mit 7 l/100 km Benzin verwendet.	1: CO ₂ Emissionen errechnet mit CO ₂ -Rechner. Als Vergleichsfahrzeug wurde ein Kleinwagen mit 5 l/100 km Diesel verwendet.

¹ Quelle:

http://www.volkswagen.de/content/medialib/vwd4/de/Volkswagen/Nachhaltigkeit/service/download/umweltpraedikate/Umweltpraedik at_deutsch_e-up_09_2013/_jcr_content/renditions/rendition.file/e-up_umwpraed_de_walk.pdf



Energieerzeugung aus Windkraft

Die Windenergieanlagen von Enercon E-82 E2 haben eine Leistung von 2,3 MW und eine Nabenhöhe von 138 Metern. Jede von ihnen kann rund 4200 MWh Leistung im Jahr erzeugen, das entspricht dem Strombedarf von rund 1.200 Drei-Personen-Haushalten mit einem Stromverbrauch von ca. 3.500 kWh pro Jahr.

Daraus folgt, dass eine Anlage in 1,5 bis 2 Stunden Spitzenleistung bereits den jährlichen Strombedarf eines durchschnittlichen 3-Personen Haushaltes erzeugen kann.¹

Anschaffung von Elektrofahrzeugen

Ende des Jahres 2014 wurden von unseren Gesellschaften Elektrofahrzeuge für diverse Außendiensttätigkeiten angeschafft. Weiterhin wurde ein Dieselfahrzeug für die Überwachung und Kontrolle des reibungslosen Betriebes während und nach der Bauphase in unseren Windparks angeschafft. Die Elektrofahrzeuge verhalten sich CO²-neutral. Die Werte aller Dienstfahrzeuge werden wir in der nächsten Umwelterklärung bezüglich der Umweltkennzahlen darstellen.

Vergleich der Windenergie mit anderen Formen der erneuerbaren Energien

Positive Aspekte

Die größten Vorteile der Windenergieanlagen liegen im Bereich des Flächenbedarfs für Stromspeicherung und Lastmanagement. Laut des Deutschen Vereins für Vermessungswesen (DVW) liegt dieser bei 1,7 ha/GWh Strom, dieser Flächenbedarf, ist der geringste im Vergleich zu allen anderen Formen regenerativer Energien. Photovoltaik braucht rund 4 ha, Biomasse aus Silomais rund 40 ha und Waldrestholz 190 ha. Der Ausbau der Windenergie bringt Aufschwung für strukturschwache Regionen, die Projekte verschaffen dem lokalen Handwerk Aufträge und bringen den Flächenbesitzern Pachteinnahmen.²

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen beim Bau von Windparks

Während der Bauphase der Windparks, die sich über mehrere Monate hinzieht, bestehen zeitlich begrenzte Umweltauswirkungen. Diese entstehen in erster Linie durch Tiefbauarbeiten für den Fundamentbau, durch Arbeiten am Turmbau und das Aufsetzen der Gondel und Rotorblätter, sowie durch die Verlegung der internen und externen Kabeltrasse bis zum Umspannwerk.

Der Erdaushub für ein Fundament beträgt je nach Fundamenttyp ca. 1.800 bis 2.700 m³. Die hierfür benötigte Menge an Beton liegt zwischen 960m³ und 1.390m³. Dafür rollen 100 bis 140 Betonfahrzeuge an.

Für das anschließende Aufsetzen der einzelnen Betonfertigteile und der Gondel kommen ebenfalls nochmal 60 bis 80 Transporte zum Einsatz.

Auch die heimische Tierwelt erlebt kurzfristig eine Veränderung in ihren angestammten Lebensräumen. Während der Bauphase wird vorübergehend ein geringerer Wildbestand in diesen Gebieten verzeichnet.

8 Unsere bestehenden Windparks

8.1 Windpark Wewelsburg

Unser Windpark Wewelsburg auf dem Stadtgebiet Büren in Westfalen, südlich des Ortes Wewelsburg mit seinen 11 Anlagen des Typs Enercon E82 E2 wurde Ende des Jahres 2011 in Betrieb genommen. Produziert wurden im Jahr 2012 insgesamt 62.401.460 kWh und im Jahr 2013 insgesamt 55.969.300 kWh.

*netto: Gesamtproduktion abzüglich durchschnittlicher Leitungsverluste von ca. 2 %

¹ Frey, Martin (2011): Deutschland Erneuerbare Energien entdecken, Ostfildern

² DVW-Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. (2010): Klimawandel und Landnutzung in Deutschland-Anforderungen an die Landentwicklung, Schriftenreihe des DVW, Bd. 65, Augsburg



Für den Ort Wewelsburg ist vertraglich vereinbart, dass ein fester Geldbetrag aus den Einnahmen unseres Windparks jährlich für öffentliche Belange im Ort zur Verfügung gestellt wird. Im November 2012 überreichten Geschäftsführer Friedbert Agethen und UMB Daniel Herbst einen Scheck in der entsprechenden Höhe. Das Geld teilen sich der örtliche Musikverein, der katholische Kindergarten und der Heimat- u. Verkehrsverein. Die Geldspende für die Jahre 2013 und 2014 wird für eine neue Bestuhlung des Dorfgemeinschaftshauses des Heimat- schutzvereins Wewelsburg verwendet.

8.2 Windpark Weiberg

Der Windpark Weiberg, geographisch gelegen zwischen den Orten Büren-Weiberg und Büren-Hegensdorf, besteht aus insgesamt 5 WEA vom baugleichen Typ, Enercon E82 E2 und wird seit Sommer 2013 betrieben.

Hier sind die Nutzungsverträge mit den Grundstückseigentümern so gestaltet, dass ein fester Prozentsatz aus den Einnahmen der Windenergie, den beiden Orten Büren-Weiberg und Büren-Hegensdorf über eine bereits bestehende Bürgerstiftung zu Gute kommt.

Unabhängig von der Bürgerstiftung hat die WestfalenWIND GmbH zwei weitere soziale Projekte finanziert: Zum einen wurde für die letzten Jahre finanziell gesichert, dass die Kinder des Ortes Hegensdorf von Ihrem Wohnort zur Grundschule des benachbarten Ortes Harth sicher transportiert werden. Die Stadt Büren hatte dieses Geld für eine direkte Busverbindung nicht mehr zur Verfügung gestellt. Ebenfalls unterstützt wurde der Abtransport einer alten Feldscheune im Windpark-Gebiet Weiberg. Die 35.000 Tonnen Steine dienen nun dem Wiederaufbau der Teilrenovierung einer im Jahre 1300 erbauten Burgruine in Harth-Ringelstein. Dies wird begleitet durch ein Projekt der Caritas Paderborn, bei dem Suchtkranke zur Wiedereingliederung in die Arbeitswelt unterstützt werden.

Aufgrund der geographischen Tallage des Ortes Büren-Hegensdorf nahe des Windparks Weiberg hat sich eine Bürgerinitiative gegründet mit der Absicht, zukünftige Windenergieprojekte kritisch zu hinterfragen und gegen weitere Windenergieanlagen in Ortsnähe ggf. vorzugehen. Ein Zusammenschluss dieser Initiativen, www.regionalbündnis-windvernunft.de, befasst sich mit weiteren Windenergieprojekten auf der Paderborner Hochfläche und beäugt die zukünftigen Planungen sehr kritisch.

8.3 Windpark Haaren-Leiberg

Der Windpark Haaren-Leiberg ist unser vorerst größtes Projekt und besteht bisher aus insgesamt 20 Windenergieanlagen des Typs Enercon E82 E2. Der Windpark ist komplett zum Ende des Jahres 2013 in Betrieb gegangen. Aus den Einnahmen fließt ein festgelegter Prozentsatz in die Energiestiftung Sinfeld.

8.4 Windpark Pfluglinde

Der Windpark Pfluglinde mit 3 WEA vom bereits o. g. Typ, liegt geographisch nahe am Windpark Haaren-Leiberg, gehört jedoch zum Stadtgebiet Büren / Westfalen. Auch hier ist vertraglich gesichert, dass ein Teil unserer Einnahmen dem Vereinsleben des Ortes Büren-Hegensdorf zukommt. Das Geld fließt in eine bereits vorhandene Bürgerstiftung (Bürener Bürgerstiftung, siehe auch Punkt 9. Stiftungsgelder).

8.5 Windpark Körtge

Der Windpark Körtge ist mit 3 WEA des Typs Enercon E 82 E2 ist im Oktober/November 2014 in Betrieb gegangen. Das Windgebiet Körtge befindet sich ebenfalls auf dem Stadtgebiet Bad Wünnenberg. Auch aus diesem Windpark fließt der fest gelegte Prozentsatz in die Energiestiftung Sinfeld.



8.6 Windpark Fündling

Der Windpark Fündling betreibt derzeit 5 WEA des Typs Enercon E 82 E2 und befindet in der Nähe des Autobahnkreuzes Bad Wünnenberg-Haaren (A33/A44). Dieser Windpark ist im Mai/Juni 2014 in Betrieb gegangen.

9 Energiestiftung - Stiftungsgelder

In den Nutzungsverträgen, die wir mit den Grundstückseigentümern abschließen ist integriert, dass ein fester Prozentsatz der Einnahmen der Öffentlichkeit zukommt. Entweder wurde durch uns eine Stiftung gegründet (siehe energiestiftung-sintfeld.de) oder einer bestehenden Stiftung (buergerstiftung-bueren.de) fließen die entsprechenden Gelder zu. Ebenfalls gibt es diese vertragliche Zusicherung für einen bestimmten Ort (siehe WP Wewelsburg). Per Antrag an die jeweilige Einrichtung formulieren die Interessenten ihr Projekt mit Angabe des finanziellen Aufwandes und ein Stiftungsrat entscheidet über die weitere Verwendung der Gelder. Aus unseren Projekten konnten dadurch bisher seit dem Jahr 2012 für öffentliche Belange in den Stadtgebieten Büren (Ortsteile Wewelsburg, Weiberg und Hegensdorf) und Bad Wünnenberg rund 200.000 Euro für verschiedene Vereinsprojekte ausgeschüttet werden.

10 Nächste Umwelterklärung

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung erscheint im Juni 2016 und wird durch die Envizert GmbH, Ansprechpartner hier: Umweltgutachter Dr. Markus Brylak, validiert.



11 Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009
der 1. aktualisierten Umwelterklärung 2015 der Organisation
WestfalenWIND GmbH

und den beteiligten Teilorganisationen WestfalenWIND Industrie GmbH, WestfalenWIND Strom GmbH, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II, WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG, BürgerWIND Westfalen eG, WSN Sintfeld GmbH & Co. KG, Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG, Planungsgemeinschaft Hassel GmbH, Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG, Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG, WK Boen GmbH & Co. KG, Windkraft Via Regia GmbH & Co. KG, WP Eilerberg Betriebs GmbH & Co. KG
durch die Umweltgutachter
Dr. Markus Brylak und Carsten Jung
der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT
Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte
Sachverständige GmbH

Hiermit erklären die Umweltgutachter Dr. Markus Brylak und Carsten Jung die 1. aktualisierte Umwelterklärung 2015 der Organisation/der Teilorganisationen an den Standorten

- Leihbühl 21, 33165 Lichtenau, Kuterstraße 4, 33165 Lichtenau, Auf der Schanze 4 und Sintfeldhöhestraße 4 in 33181 Bad Wünnenberg-Helmern und beteiligte Windparkanlagen

für gültig.

Die unterzeichnenden Umweltgutachter Dr. Markus Brylak und Carsten Jung mit der Registrierungsnummer DE-V-0261 und DE-V-0341, zugelassen für die Bereiche NACE 74.9 und 35.11.6 bestätigen, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

WestfalenWIND GmbH und den beteiligten Organisationen
WestfalenWIND Industrie GmbH, WestfalenWIND Strom GmbH, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II, WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG, BürgerWIND Westfalen eG, WSN Sintfeld GmbH & Co. KG, Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG, Planungsgemeinschaft Hassel GmbH, Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG, Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG, WK Boen GmbH & Co. KG, Windkraft Via Regia GmbH & Co. KG, WP Eilerberg Betriebs GmbH & Co. KG

mit der Registrierungsnummer DE-108-00097 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der 1. aktualisierten Umwelterklärung 2015 der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 02.07.2015

Dr. Markus Brylak
Umweltgutachter DE-V-0261
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige GmbH
DE-V-0265

Carsten Jung
Umweltgutachter DE-V-0341
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige GmbH
DE-V-0265



Impressum

Umweltmanagementbeauftragter der WestfalenWIND Verwaltungs GmbH:

Herr Daniel Herbst
Tel.: 0 52 95 – 99 782 - 126
Fax: 0 52 95 – 99 782 - 129
E-Mail: d.herbst@westfalenwind.de
Internet: www.westfalenwind.de

Arbeitsschutz (Unternehmermodell) der WestfalenWIND Verwaltungs GmbH:

Geschäftsführer: Herr Friedbert Agethen
Tel.: 0 52 95 – 99 782 - 0
E-Mail: f.abethen@westfalenwind.de
Internet: www.westfalenwind.de

Geschäftsführer: Herr Michael Obst
Tel.: 0 52 95 – 99 782 - 120
E-Mail: m.obst@westfalenwind.de
Internet: www.westfalenwind.de

Ansprechpartner für die Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen eG

Vorstand: Herr Martin Risse / Frau Catharina Hoff
Tel: 0 52 95 – 99 782 – 115 / 124
Fax: 0 52 95 – 99 782 - 129
E-Mail: m.risse@westfalenwind.de; c.hoff@buengerwind-westfalen.de
Internet: www.buengerwind-westfalen.de

Ansprechpartner für die WestfalenWIND Strom GmbH

Geschäftsführung:
Herr Winfried Gödde: 0 52 95 – 99 58 97 – 10
Herr Dirk Bollmann: 0 52 95 – 99 58 97 – 20
E-Mail: info@westfalenwind-strom.de
Internet: www.westfalenwind-strom.de

sowie die weiteren Gesellschaften:

WestfalenWIND GmbH, Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG, Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Industrie GmbH, WSN Sintfeld GmbH & Co KG, Planungsgemeinschaft Hassel GmbH, WK Boen GmbH & Co. KG, Windkraft Via Regia GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG, WP Eilerberg Betriebs GmbH & Co. KG, Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG, Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II